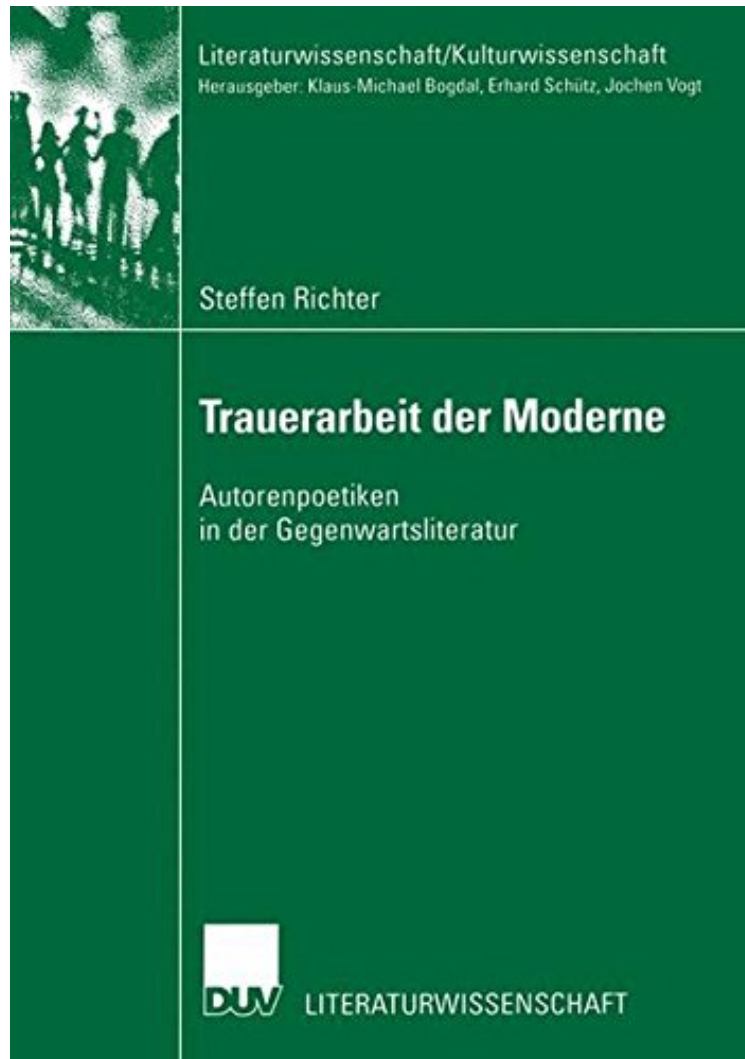


(Free and download) Trauerarbeit der Moderne: Autorenpoetiken in der Gegenwartsliteratur
(Literaturwissenschaft / Kulturwissenschaft) (German Edition)

Trauerarbeit der Moderne: Autorenpoetiken in der Gegenwartsliteratur (Literaturwissenschaft / Kulturwissenschaft) (German Edition)

Steffen Richter

*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



 Download

 Read Online

2003-01-30Original language:GermanPDF # 1 8.27 x .62 x 5.831, .72 #File Name: 3824445166271 pages |
File size: 17.Mb

**Steffen Richter : Trauerarbeit der Moderne: Autorenpoetiken in der Gegenwartsliteratur
(Literaturwissenschaft / Kulturwissenschaft) (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or
not it would be worth my time, and all praised Trauerarbeit der Moderne: Autorenpoetiken in der Gegenwartsliteratur

(Literaturwissenschaft / Kulturwissenschaft) (German Edition):

Gestützt auf Georg Lukács' Bestimmung der Modernität als ein Aufeinanderbezogensein von kontingenter Welt und problematischem Individuum untersucht Steffen Richter in Texten der jüngsten Gegenwartsliteratur die Repräsentationen von Kontingenz und Subjektivität. Es wird deutlich, dass die Fragestellungen der Moderne nicht abgegolten sind und die Rede von einer "schönen neuen Welt" der Postmoderne Probleme eher camoufliert als löst.

From the Back CoverNach dem Ende der (neo)avantgardistischen Bestrebungen vornehmlich in Frankreich und Italien vollzog sich - initiiert durch eine jüngere Autorengeneration - zu Beginn der 1980er Jahre eine Entwicklung hin zum so genannten neuen Erzählen. Dieses begegnet den Entreferentialisierungstendenzen der vorangegangenen Jahre und fordert verstärkt Wirklichkeit in den literarischen Texten ein. Anhand dreier Autorenpoetiken der jüngsten Gegenwartsliteratur zeigt Steffen Richter, dass die Geschichte der literarischen Formen keineswegs ad acta gelegt, sondern dass das von den Avantgarden bereit gestellte Instrumentarium technischer Mittel auf seine Produktivität hin überprüft wurde. Die Probleme, auf welche die Avantgarden literarisch reagierten, liegen in der Disposition der Moderne begründet. Gestützt auf Georg Lukács' Bestimmung der Modernität als ein Aufeinanderbezogensein von kontingenter Welt und problematischem Individuum untersucht Steffen Richter in den Texten von Jean-Luc Benoziglio, Bodo Morshäuser und Daniele del Giudice die Repräsentationen von Kontingenz und Subjektivität. Es wird deutlich, dass die Fragestellungen der Moderne nicht abgegolten sind und die Rede von einer "schönen neuen Welt" der Postmoderne Probleme eher camoufliert als löst. About the AuthorDr. Steffen Richter promovierte bei Professor Dr. Jochen Vogt am Lehrstuhl Literatur- und Sprachwissenschaft der Universität-GH Essen. Er ist freier Journalist und Literaturkritiker.